

Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch
Band: 3 (1897)

Rubrik: Berner Chronik für das Jahr 1896

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Chronik für das Jahr 1896.

Vom Herausgeber.

Januar.

11. Die akademische Feier des 150. Geburtstages Heinrich Pestalozzi's wird in der Aula gefeiert. Redner sind Prof. Haag und Prof. Better. Eine Feier für Lehrer und Schulbehörden findet im Museumsaal statt.

12. Nachmittags wird eine öffentliche Pestalozzifeier in der französischen Kirche abgehalten. — Ähnliche Feiern finden im ganzen Lande statt. — Die Buchhandlung Schmid, Francke u. Cie. veranstaltet eine Pestalozzi-Ausstellung.

Die Wahlen in die römisch-katholische Kirchenkommission finden statt. Dekan Hornstein unterliegt.

— Im Jahre 1895 wurden im Stadtbezirke Bern 203 Neubauten begonnen und 72 Gebäude renovirt oder erweitert.

16. Dr. Asher spricht in einem akademischen Vortrage über das Gehirn und seine Funktionen.

19. In Belp findet eine Versammlung zur Erinnerung an die Grenzbesetzung von 1870/71 statt, der noch viele im Lande folgen.

21. In Guttannen stürzen 5 Männer beim Heuholen über ein Schneefeld und einen Felsen hinunter. 3 Männer finden den Tod.

22. Morgens 1 $\frac{1}{4}$ Uhr brennt ein Gebäude der Gerberei Schalch mit der Fischzuchtanstalt im Mattenhof nieder.

23. † Fürsprech Albert Lohner, von Thun, Polizeirichter, geb. 1869, nach kurzer Krankheit.

26. Zum Bizegerichtspräsidenten wird der Betreibungs- und Konkursbeamte Spreng gewählt.

29. Landwirth Edgar v. Müller in Hofmühl verunglückt auf einem Ritte und stirbt.

Februar.

2. Prof. Forster erklärt in einem Vortrage im Observatorium die Röntgen'schen Strahlen und wiederholt den Vortrag am 9. Er bestimmt den Ertrag zu Gunsten der sturm- und lawinenbeschädigten Guttanner.

3.—8. Session des Großen Rathes. Trakt.: Dekret über das Verfahren bei Ausübung der Initiative, Feuerordnung, Dekret über die Wirthschaftspolizei, Initiativbegehren betr. Proportionalwahl des Großen Rathes etc. (s. 3. Mai). Wahlen: 1) Ständerath wird Reg.-Rath Scheurer, 2) Regierungsrath Oberrichter Klän (127 St., Egger 25, Hellmüller 25, Z'graggen 13), 3) Obergerichtschreiber E. Rüegg. Der Namensaufruf ergibt am Ende der Session die Beschlußunfähigkeit des Rathes.

9. Der Redaktor der „Berner Tagwacht“ Karl Moor wird Abends 11 $\frac{1}{2}$ Uhr verhaftet (s. März 26.).

13. Prof. Lasser spricht in einem akademischen Vortrag über die Ausschhäuser des Mittelalters.

14. Der Bundesrath überträgt das Kommando der 4. Kav.-Brigade an Oberst Markwalder, infolge dessen Oberst Wille, Waffenchef der Kavallerie, bald seine Demission einreicht,

die auf 1. März angenommen wird. In der Folge entwickelt sich hieraus eine sehr große Zeitungsfehde.

16. Versammlung der „Eisenbahner“ in Aarau für ihre Lohnbewegung.

17. u. ff. Eine Wohnungsenquête wird in der Stadt vorgenommen.

19. Der Reg.=Rath untersagt der Aareschlucht-Gesellschaft, weiter ein Eintrittsgeld für den Besuch der Schlucht zu erheben. (Er bewilligt am 27. März eine Gebühr von 50 Rp.)

— Grindelwald beherbergt 400 Fremde.

21. Konzert der Zofingia.

22. Zum Polizeirichter wählt das Obergericht Dr. W. Fäggi.

— Direktor des Freien Gymnasiums wird Pfr. S. Preiswerk.

27. Die Heilsarmee weicht ihr Lokal in der „alten Krone“ ein.

Der Minister Boda überreicht der Stadt Neu-Bern in Nordamerika das ihr vom Burgerrath von Bern gestiftete Banner.

29. Die Eisenbahnangestellten erreichen in einer Konferenz in Bern eine Einigung mit den Vertretern der größern Bahngesellschaften für eine einheitliche Regelung des Anstellungsverhältnisses. Die Nordostbahn war nicht vertreten, nimmt aber am 1. März Nachmittag die Forderungen, die die Centralbahn zugestanden hat, an. Schon war auf Mitternacht vom 1./2. März der Streik angeordnet gewesen.

März.

1. Kantonale Abstimmung über die Gesetze betr. 1) die Verbesserung der Feldereinteilung und die Anlage von Feld-

wegen (30,462 Nein, 20,770 Ja), 2) die amtliche Inventarisierung bei Todesfällen (34,382 Nein, 19,794 Ja), 3) die Förderung und Verbesserung der Pferde- und Viehzucht (27,101 Nein, 26,224 Ja), 4) die Ausübung der Jagd (43,906 Nein, 9663 Ja), 5) die öffentlich-rechtlichen Folgen des Konkurses und der fruchtlosen Pfändung (36,844 Nein, 16,339 Ja).
Stimmberechtigte: 119,006.

2. † Pierre Soliffaint, geb. 1830, von Reclère; zuerst Primarlehrer, studierte er dann Jurisprudenz in Bern, Straßburg und Paris. Dem Großen Rathe gehörte er 1864—66, 1873—92, dem Reg.-Rathe 1866—73 an, war Regierungspräsident 1872/73, Nationalrath 1869—78, 1884—96. Direktor der J.-B.-L.- und dann der J.-S.-Bahn seit 1873. Ueberzeugter Radikaler, gerader Charakter, emsiger Arbeiter.

4. † Musikdirektor Adolf Reichel, geb. 1816, wurde 1867 in Bern Direktor der Musikgesellschaft (bis 1887), des Cäcilienvereins (bis 1884) und der Liedertafel (bis 1872), feiner Musiker und Komponist. (Vgl. „Bund“ Nr. 66, I. 69 II, Nebespalter vom 14. März und Intell.-Blatt Nr. 64.)

7. Die Arbeiterunion verhängt den Bierboykott über die bernischen Verbandsbrauereien.

9. † Dr. Emanuel Niehans-Bovet, Arzt in Bern.

10. † Rudolf v. Tschärner-Wytenbach, geb. 1810, Oberrichter von 1850—58, der erste Affisenpräsident.

10. Die Emme tritt bei Bätterkinden über die Ufer und richtet großen Schaden an. Der Nothdamm des Elektrizitätswerkes in Wynau wird von der Aare weggerissen.

— Eine Broschüre vom gew. Oberkriegskommissär Oberst E. de Grenus gegen seinen Nachfolger Oberstlieut. Keppler ruft eine heftige Zeitungspolemik hervor.

12. Die Angestellten der Jura-Simplon-Bahn erzielen eine vollständige Einigung mit ihrer Direktion über Lohnfragen.

16. † in Belp fast 83 Jahre alt Dr. Joh. Schüppach, Arzt.

16.—28. Session der Bundesversammlung. Präsident des N.=R. wird Stockmar. Trakt.: Rechnungswesen der Eisenbahnen, Disziplinarstrafordnung zc. Am 20. Interpellation Heß betr. die Angelegenheit Wille-Markwalder; am 26. beschließt auch der N.=R., das Archiv- und Bibliothekgebäude nicht vom Kirchfeld auf den Spitalacker zu verlegen.

18. Die Ueberreste des 1863 verstorbenen Mathematikprofessors Jak. Steiner werden heute, an seinem hundertjährigen Geburtstage, aus dem Monbijou- in den Bremgarten-Friedhof transferirt, und hierauf wird das Denkmal für Prof. Schläfli dem Gemeinderath übergeben.

26. Redaktor Moor wird nach dreitägigen Verhandlungen von der Anklage auf Nothzucht, begangen gegenüber einem 16 $\frac{1}{2}$ Jahre alten Mädchen, freigesprochen unter Verweigerung einer Entschädigung für die Untersuchungshaft.

Die Weiberarbeitsanstalt siedelt mit den letzten Insassen des Zuchthauses nach Hindelbank über.

29. Die römisch-katholische Gemeinde beschließt den Bau einer Kirche und eines Pfarrhauses.

— Prof. Dr. Karl Stooß nimmt einen Ruf für den Lehrstuhl des Strafrechts in Wien an.

29. und 30. Ein Gemälde, das eine Venus darstellt und lange bei einem Trödler auf der Straße gehangen hat, wird als Venus von Tizian ausgegeben und im Standesrathshaus ausgestellt.

April.

1. Die Delegirtenversammlung der Arbeiterunion bestätigt mit 35 gegen 21 Stimmen den Redaktor Moor in seiner Stellung. In Folge dessen entsteht eine Spaltung; die Gegner Moor's organisiren sich am 8. Juni zur sozialdemokratischen Partei Vorwärts und geben vom 20. Juni an die Samstagszeitung „Vorwärts“ heraus.

8. Reorganisation der freisinnigen Partei der Stadt Bern. Morgens um 6 Uhr wird der Küfer Christ. Wüthrich im Bärengraben, von den Bären zerfleischt, todt aufgefunden. Er war in der Nacht in betrunkenem Zustande in den Graben gestürzt.

10. Prof. Lotmar beginnt im Volkshaus die Serie der gemeinverständlichen Hochschulvorträge.

11. † der Volkschriftsteller und Journalist Arnold Lang-Wilderdmuth, geb. 1838, gew. Präsident des bern. Grütlivereins und Redaktor des „Neuen Hausfreundes“.

16. Streikende Bauarbeiter in Biel machen einen Umzug.

20. † Nat.=Rath Rud. Häni, geb. 1833, Primarlehrer 1852, Lehrer an der landwirthschaftlichen Schule Rütli 1860, Direktor derselben 1870, Salzhandlungsverwalter 1883, Nat.=Rath 1887. Von kompetentem Urtheil in allen landwirthschaftlichen Fragen.

20. Eidgen. Viehzählung.

21. Das Militärdepartement bestraft die höhern Kavallerieoffiziere wegen einer Eingabe, worin sie sich gegen Oberst Markwalder gerichtet hatten, mit 15- und 10tägigem Arrest.

25. Cäcilienverein und Liedertafel führen in der französischen Kirche den „Odysseus“ von Max Bruch auf.

30. † Jules Robert, geb. 1833, gew. Lehrer am Gymnasium.

Mai.

1. Eröffnung der schweizer. Landesaussstellung in Genf.

3. Kantonale Abstimmung: Das von 16,950 Bürgern eingereichte Initiativbegehren betr. die Wahl des Großen Rathes nach Proportionalssystem wird mit 32,118 gegen 29,093 Stimmen verworfen, ebenso die Wahl des Regierungsrathes durch das Volk und nach Proporz mit 32,787 gegen 27,903 und die Wahl der Ständeräthe durch das Volk mit 32,192 gegen 28,197 Stimmen.

4. Abends 11 Uhr Brandausbruch in den Häusern Nr. 47—53 an der Spitalgasse, wobei nicht unbedeutender Schaden entsteht.

10. Die Konstruktionswerkstätten der Firma Chappuis & Wolff in Nidau brennen nieder.

Prof. Virgile Koffel wird im 2. Wahlgang gegen Reg.=Statthalter Locher zum Nat.=Rath gewählt.

12. † Rud. v. Wurstemberger=v. Graffenried von Muri, geb. 1816. Die Anstalt in Beitwil und andere Stiftungen erhalten große Vergabungen.

14. † Dr. Ernst Schärer von Bern, geb. 1834. Chef des städtischen Gesundheitswesens und Polizeiarzt, Obmann der Gesellschaft zu Zimmerleuten.

14.—17. Seeländisches Ehr-, Frei- und Sektionswett-schießen in Erlach.

15. † Eugen v. Büren=v. Effinger, Sachwalter, geb. 1817. Tüchtiger Geschäftsmann, Wohlthäter der Armen.

15. Königin und Königin=Mutter von Holland verreisen nach 14tägigem Aufenthalte im Hotel Viktoria=Faulenseebad in ihre Heimath.

16.—14. Juni. Ausstellung von alten Gemälden aus Privatbesitz im Kunstmuseum.

18.—20. Session des Großen Rathes. Großrath Lenz und Andere reichen eine Motion betr. Wahl der Regierung durch das Volk ein. Am 20. Wahlen: Oberrichter wird Fürsprech Hellmüller mit 133 Stimmen gegen Dr. Manuel mit 40 Stimmen, Suppleant des Obergerichts Dr. Rüfenacht; als Reg.=Rath wird Uebersetzer L. Joliat mit 96 Stimmen gewählt, Dr. Boinay erhält 56, Favre 6 Stimmen. Präsident des Großen Rathes wird Moschard, Vicepräsidenten Grieb und Bigler, Reg.=Präsid. v. Wattenwyl, Vicepräsid. Nitschard.

29.—1. Juni. Ehr- und Freischießen in Zäzihyl und auch in Kirchberg-Ersigen.

31. Nationalrath im Seelande wird Großrath Freiburghaus, Amtsgerichtsuppleant in Bern im 2. Wahlgange Notar Borle gegen Großrath Stettler.

Der Lammbach bei Brienz führt eine ungeheure Erdmasse nach Rienholz hinunter, richtet große Verwüstungen an und unterbricht den Verkehr.

Sängertag in Köniz.

— In Burgdorf wird der alte Friedhof in eine Promenade umgeschaffen.

Juni.

1. Kantonales Bibel- und Missionsfest in Bern.

1.—25. Bundesversammlung. Trakt.: Gesetz über die Bundesbank u. Im Ständerath Arbeitsmangel.

2. Die christlich-soziale Gesellschaft des Kantons Bern konstituiert sich im Gasthof zum Kreuz.

3. Die Regierung weist die Beschwerde des Lehrers Zumbach in Wattenwyl, der vom Erziehungsdirektor Dr. Gobat wegen körperlicher Züchtigung eines Kindes gemäßigelt worden war, ab. Ueber die Sache herrschte lange eine große Zeitungsfehde.

7. Oberländisches Bezirksmusikfest in Münsingen; Seeländischer Sängertag in Schüpfen.

12. Wassergröße der Aare.

13.—17. Seeländisches Ehr- und Freischießen in Nyß.

15. Die Studentenschaft veranstaltet zu Ehren des in Ruhestand tretenden Professors Basil. Sidber einen Fackelzug.

21. Bei zahlreicher Betheiligung von Mitgliedern und Gästen findet in Worb die Feier des 50jährigen Bestehens des historischen Vereins des Kantons Bern statt. Festbericht von J. Sterchi, Jahresbericht von Prof. Blösch, Vortrag von Dr. Fr. v. Mülinen über die Besitzer des Schlosses Worb.

Jahresversammlung der Männer-Konfordia in Burgdorf.

Sängertag des Arbeiter-Sängerbundes in der französischen Kirche in Bern.

27. † Joh. Wynnistorf, geb. 1830 in Zielesbach, Fürsprech 1858 in Burgdorf, Regierungs-Statthalter daselbst 1870, Reg.-Rath und Militärdirektor 1872—78 und hierauf wieder Fürsprech in Bern, 1895 Beamter des Staatsarchivs. Ein ruhiger, emsiger Arbeiter. (Siehe Bund Nr. 177, II.)

27. und 28. 36. Stiftungsfeier der Studenten-Verbindung Helvetia im Mattenhof.

28. Gemeindeabstimmung über das Initiativbegehren der Arbeiterunion betr. Proportionalwahl des Gemeinderathes: 1621 Ja, 2049 Nein; für die allgemeine Feuerwehrrpflicht fallen 1393 Ja, 2270 Nein, für die Reduktion des Gaspreises 2579 Ja, 1066 Nein, für die Uebernahme der Unterhaltung des Münsterthurmes durch die Gemeinde 3050 Ja, 517 Nein.

Kantonales Feldsektionswetttschießen in 21 Bezirken.

— Neuerdings herrscht Bierbockott unter den Arbeitern (bis 23. Sept.).

30. † Dr. Jak. Lanz, von Wiedlisbach, geb. 1856, Arzt 1881, zuerst in Münsingen, dann in Laupen niedergelassen, Verwalter des Zieglerospitals in Bern seit 1. Mai 1895.

Juli.

4. In Brienz erscheint „Der Brienzler“, redigirt und verlegt von alt-Kapitän Tschagggeny.

5. † Baumeister Nikl. Wyder im Alter von 68 Jahren.

5. und 6. Kantonales Gesangsfest in Interlaken.

7. Definitive Konstitution der christlich-sozialen Gesellschaft.

11.—14. Ehr- und Freischießen mit Gruppenkampf in Bollhofen.

19. Oberemmenthalisches Schwingfest in Biglen.

— Man beginnt den östlichen Flügel des Zuchthauses niederzulegen.

20. Fackelzug der Studentenschaft zu Ehren des nach Wien berufenen Prof. Karl Stoß.

28. Krawall gegen Italiener in Zürich.

August.

1. Höhenfeuer.

2. Meisterschaftsfahren der Radfahrer des Kantons auf der Strecke Bern-Thun-Bern.

3. † Paul Revel, gew. Pfarrer in Neuenstadt, geb. 1827.

4. † in Interlaken Gerichtspräsident Heinrich Schärz.

9. Große Kirmes des Bürgerturnvereins in der „Innern Enge“.

11. Im Bernischen Handels- und Industrieverein spricht Nat.-R. Hirter für das Gesetz über die Bundesbank.

14. † Bierbrauer J. Zuder. Die Erben machen Vergabungen an verschiedene Stiftungen.

14. Auf Verlangen von 100 Großräthen findet eine Großraths-session statt, zur Behandlung des von Großrath Burger eingereichten Initiativbegehrens betr. Viehprämierungsgesetz, das einer Kommission überwiesen wird.

— Der Präsident des Einwohnervereins C. Bezolt demissionirt in Folge Arbeitsüberhäufung auf Ende des Monats.

16. In der Delegirtenversammlung der freisinnig-demokratischen Partei des Kantons in Bern sprechen die Nat.=Räthe Marti, Bühlmann und Zimmermann über die eidgen. Vorlagen, sie zur Annahme empfehlend.

Die Kirchgemeinde Münsingen beschließt einen Kirchenbau an der Kreuzstraße. Das Ursellenprojekt unterliegt.

19. Der Reg.=Rath wählt zum ordentlichen Professor für Schweizergeschichte Dr. Gustav Tobler von Luzenberg, Kanton Appenzell, Privatdozent und Gymnasiallehrer in Bern, und ferner zum außerordentlichen Professor für Schweizergeschichte Dr. W. F. v. Müllinen, Privatdozent.

20. In Herzogenbuchsee wird die neue Wasserversorgung und die elektrische Kraft- und Lichtanlage eingeweiht.

22.—29. XVIII. Kongreß der internationalen litterar. und künstler. Vereinigung in Bern.

22. Neue Vermüstungen des Lammbaches bei Kienholz, wo alle Häuser verlassen werden müssen. Der Bahnverkehr ist bis zum 26. unterbrochen.

26. † Fürspreh Karl Zyro von und in Thun, geb. 1834, Fürspreh 1859, Gerichtspräsident 1863—66, Großrath 1866—93, Präsident 1874 und 1884, Nationalrath 1866—93, Präsident 1881, Jahre lang Gemeindepräsident von Thun. Ein Mann von vielen Verdiensten.

30. Trachselwald weiht eine neue Kirchenorgel ein.

September.

1.—5. Deffnung verschiedener Bannbezirke im Oberland für die Gensjagd.

6. Die Liedertafel gibt im Münster zu Gunsten der Geschädigten von Kienholz ein Morgenkonzert.

7.—9. Der Große Rath behandelt das Initiativbegehren betr. Viehprämirungsgesetz.

7. und 8. Schweizerischer Reformtag in Bern.

9. Pfarrer Naumann aus Frankfurt a. M. spricht im Café des Alpes über die geschichtliche Entwicklung des Sozialismus.

15.—18. Jahresversammlung des internat. Bundes zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit im Gesellschaftshaus.

21.—24. Orchester-Bazar im Gesellschaftshaus mit Märkten, Trinkstuben, Schützenmatte, allerlei Aufführungen, Kirchenkonzert, Brief-Lawine. Reinertrag Fr. 25,000.

26. An verschiedenen Orten verursachen austretende Flüsse Schaden.

26. Der berühmte Komponist und Orgelvirtuose Camille Saint-Saëns konzertirt im Münster.

27.—1. Okt. Kant. Gartenbauausstellung in Langenthal.

27. Am Volksparteitag in Oberburg wird Verwerfung der eidgen. Vorlagen und Annahme der kant. Viehprämirungsinitiative beschlossen.

30. An der Protestversammlung zu Gunsten der Armenier in der französischen Kirche sprechen Reg.-Rath Steiger, Prof. Thumayan aus Armenien und Prof. Hilty.

Oktober.

3. † in Bottighofen Ch. Mign, gew. christkatholischer Pfarrer in Bern.

4. Eidgen. Abstimmung über die Gesetze: 1) betr. die Gewährleistung beim Viehhandel 209,118 Nein, 174,880 Ja (Kanton Bern 31,599 Ja, 21,482 Nein); 2) betr. das Rechnungswesen der Eisenbahnen 223,228 Ja, 176,577 Nein (Kanton Bern 39,010 Ja, 16,545 Nein); 3) betr. die Disziplinarstrafordnung 310,992 Nein, 77,169 Ja (Kant. Bern 35,660 Nein, 16,732 Ja). Stimmberechtigte: 714,033, im Kanton Bern 120,673.

5. Ein Brand verzehrt in Tramelan vier Häuser.

13. † Apotheker Fr. Pulver von Bern, geb. 1853.

23. Ein Schneefall zerstört viele Telephondrähte und knickt die eiserne Säule an der Gffingerstraße, an der die Drähte befestigt sind.

23. und 24. Sitzung der bernischen Schulsynode. Berathung eines Unterrichtsplanes, der Mittel zur Erweiterung der Kompetenzen der Schulsynode und ferner der Einrichtung einer Invaliden-, Wittwen- und Waisenkasse für die bernische Lehrerschaft.

25. Kantonale Abstimmung. Das Gesetz betr. Förderung und Beredlung der Pferde-, Rindvieh- und Kleinviehzucht (s. Aug. 14.) wird mit 33,126 gegen 20,606 Stimmen angenommen.

Nationalrathswahlen. Oberland: Zurbuchen, Bühler, Rebmann, Neuhaus (8916 Stimmen, vorher Polemik gegen ihn wegen des Baues der Schallenbergstraße), Ruchti (neu, 8360 Stimmen). Fernere Stimmen: Feller (bish.) 5179, Burger 716 Stimmen.

Mittelland: Hirter 8815, Jenny 8739, v. Steiger 7541, Sourbed 6424. Fernere Stimmen: Bürgi 4982, v. Wattenwyl 4055, Wyß 4018, Siebenmann 2339, Schärz 1621, Waffiließ 1542, Z'graggen 1515, Uebi 1498. Radikale Liste:

Hirter, Jenny, Bürgi, Sourbeck, Steiger. Konservative Liste: die Bisherigen. Liste der sozialdemokratischen Vereinigung Vorwärts: B'graggen. Liste der Arbeiterunion: Sourbeck, Aebi, Schärz, Siebenmann, Wassilieff.

Emmenthal: Müller, Bühlmann, Joost, Berger.

Oberaargau: Moser, Dinkelmann, Bangerter 5506, Steinhauer 5230. Fernere Stimmen: Dürrenmatt 3478, Witz 1450.

Seeland: Bähler, Marti, Zimmermann, Freiburghaus 4167. Fernere Stimmen: Reimann 2397.

Jura I: Koffel, Stockmar, Gobat.

„ II: Folletête, Boinay.

November.

2. In der Stichwahl siegt Baumeister Bürgi mit 5356 Stimmen gegen Oberst v. Wattenwyl mit 2865 Stimmen und Schärz mit 1016 Stimmen.

5. † in Baden Reg.=Rath Ed. Marti von Kappeswil, geb. 1829, Fürsprech 1854, zuerst in Nidau, 1856—71 in Biel, Großrath seit 1866, Präsident 1872/73, Verfassungsrath und Nationalrath 1866—78 und seit 1884, Präsident 1877/78, 1871 Direktor der Jurabahn, dann der J.=B.=L. und der J.=S.=Bahn im Februar 1892, Regierungsrath und Baudirektor seit Mai 1892, Präsident 1893. Marti war lange das Haupt der radikalen Partei des Kantons, zielbewußter, nüchterner Politiker, Förderer der Eisenbahnverstaatlichung, von rauhem, geradem, uneigennützigem Charakter. (Bund Nr. 310 I und Tagblatt Nr. 265.)

8. Gemeindeabstimmung über das von der sozialdemokratischen Vereinigung Vorwärts eingereichte Initiativbegehren für Errichtung einer Gemeindedruckerei: 2323 Nein, 905 Ja.

9.—25. Session des Großen Rathes; Berathung des Armengesetzes und verschiedene Geschäfte. Der demissionirende Präsident Moschard wird durch Fürsprech Grieb ersetzt; Vizepräsident wird Fürsprech Folletête gegen v. Muralt, Kandidat der Radikalen. Als Reg.=Rath wird der Direktor der Langenthal-Huttwyl-Bahn, Ingenieur Morgenthaler, gewählt. Die Baudirektion wird ihm zugetheilt.

11. † in Biel Direktor Alexander Hutter vom westschweizerischen Technikum.

15. In der Heiliggeistkirche sprechen in einer Volksversammlung zu Gunsten der Armenier Reg.=Rath Dr. Gobat und Pfarrer Dr. Furrer aus Zürich.

17. † General Albrecht v. Wyttenbach, geb. 1810, der schon 1829 Lieutenant in neapolitanischen Diensten wurde und in diesen Diensten bis 1860 verblieb, nachdem er 1859 Brigadegeneral geworden war.

21. An der Hochschulfeier spricht der Rektor, Prof. Dr. R. Steck, über die Piscatorbibel und ihre Einführung in Bern 1684.

22. Die Gesamtkirchengemeinde stellt das Budget fest und dotirt den Kirchenbaufonds mit 20,000 Fr. für das Jahr 1897.

22. Im Seeland wird Oberst Will mit 3980 gegen Großrath Reimann, Kandidat der Arbeiterpartei, mit 3276 Stimmen zum Nat.=Rath gewählt.

29. In der Jahresversammlung der bern. Männerhelvetia in Bern spricht Reg.=Rath Klän über die Einführung der örtlichen Vormundschaftspflege.

29.—13. Dez. Die „Assomptione“ von Badrutt ist im Kunstmuseum ausgestellt.

Dezember.

2. Die Bürgergemeinde bestellt den engern und erweiterten Burgerrath neu und lehnt den Umbau des alten histor. Museums ab.

— Polemik in den Tagesblättern zw. Prof. Onken und Verleger Siebert betr. einen Artikel des Letztern über die Armenierfrage in den schweiz. Blättern für Wirthschafts- und Sozialpolitik.

4. † Kaufmann K. F. Bertsch von Bern, geb. 1818 in Sulzburg.

4. † Pfarrer Gottfr. Fischer in Mett, 64 Jahre alt. Ein tüchtiger Geologe, toleranter, liebenswürdiger Geistlicher.

6. Eine Delegirtenversammlung verschiedener Parteien beschließt in Biel, Unterschriften für ein Initiativbegehren betr. Wahl des Großen Rathes nach Proportionalverfahren zu sammeln.

7.—24. Bundesversammlung. Guilleret eröffnet als Alterspräsident die Session der XVII. Amtsperiode. Präsid. wird Keel von St. Gallen. Am 10. beschließt der Nat.-Rath die Errichtung der landwirthschaftl. Versuchs- und Untersuchungsanstalt. Gründung einer sozialpolitischen Gruppe unter Th. Curti. Wiederwahl der Bundesräthe. Präsid. wird Deucher, Vizepräsid. Ruffin.

8. Am Kornhausbrückenbau stürzt der Bauführer Albert Frey, Genie-Lieut., von der Höhe einer Kammmaschine, die zum Einrammen der amerikanischen Pitschpinien am großen rechtsufrigen Pfeiler verwendet wird, und stirbt bald nachher.

— † in Burgdorf Theodor Schnell, Sohn des Hans Sch., früherer Besitzer der „Kleinen Apotheke“, und in Langnau J. Joost, gew. Kaufmann.

9. Nat.=Math Bähler hält im Offiziersverein in Bern einen Vortrag über den Stecklikrieg des Jahres 1802.

9. † in Thun das Kind Luise Reichen, das am 10. Nov., nachdem es von seinen Pfiegeeltern Santschi in Sigriswyl schlecht behandelt worden, weggelaufen und am 20. Nov. in schrecklichem Zustande aufgefunden worden war. Eine heftige Polemik findet statt zwischen dem Verleger des „Intelligenzblattes“, F. Ebersold, und dem Pfarrer v. Steiger von Sigriswyl und dem Kirchengemeinderath daselbst.

11. Die Studentenschaft veranstaltet einen Fackelzug zu Ehren des demissionirenden Professors der Chemie, A. Kossel. (Polemik betr. den Assistenten Schmidt.)

13. Ein Sanitätsoldat spricht in der Versammlung der Heilsarmee ungebührlicher Weise über einen Todesfall in der Insel, worüber Dr. J. B. Widmann öffentlich Beschwerde führt.

20. Gemeindeabstimmung. Folg. Vorlagen werden genehmigt: Bau eines Mädchensekundarschulhauses, Erstellung eines Gasbehälters, Erweiterung des Wasserreservoirs, Renovirung des Kornhausstellers (2722 Ja, 1717 Nein), Nachsubvention von 200,000 Fr. für die Eisenbahn Bern-Neuenburg, Einführung der unentgeltlichen Beerdigung (3508 Ja, 910 Nein), Nachkredite, Budget, 3 Alignementspläne.

Stadtrathswahlen. Freis. Liste: 43,437 St., gewählt 10, Bürgi, Dr. Schenk, Kienzi, Hauser, Andreaä, Krebs, Volksbankdirektor, Marbach, Baumeister, Weingart, Steiger-Zoller, Bähler, Kaufmann (2069 St.) Konserv. Liste: 23,305 St., gewählt 5, Christen, Eisenhändler, König, Fürspr., Mumprecht, Möbelschreiner, Oberstlt. v. Tscharner, Kunstmalers Mürger (1171). Sozialdem. Vereinig. Vorwärts: 10,266 St., gewählt 2: Grünig, Sek.-Lehrer, 631, und Obrecht, Buch=

drucker, 626 (Dr. Brüstlein 610), und Arbeiterunion: 18,582 St., gewählt 4: Dr. Waffiließ, Redaktor Moor (965), Hänni, Fürspr., und Egenter 923.

28. und 29. Im Großen Rathe wird das Budget für 1898 festgestellt. Die Regierung ertheilt Auskunft betr. Bezirksingenieur Neuhaus (s. Dkt. 25).

— Eine Antiproporzinitiative kommt in der Stadt zu Stande.

31. † Dr. Samuel Lehmann von Langnau, geb. 1808, zuerst Arzt in Langnau, bern. Reg.-Rath 1846—50, 54—62, Nationalrath 1857—72, 1848 Divisionsarzt, später Oberfeldarzt, demissionirte 1872. Von großem Verdienste war seine Thätigkeit in der Verwaltung des Infelspitals.

